

Zu Gast bei den Rattenfängern



Falls jemand nach einer schönen Route für eine Flusswanderfahrt suchen sollte – die Weser bei Hameln.

Nicht nur der Fluss, sondern auch die Landschaft, das Quartier und die Stadt. Wir empfehlen „Hotel (garni) Birkenhof“ in der Hugenottenstraße. So nette Wirtsleute findest du selten, ruhig mit lauschigen Ecken, ein Frühstücksbuffet – einfach klasse! Die Altstadt – hübsch, schnuckelige Kneipen und prima outdoor-Restaurants.

Auskunft bei den Senioren. Wir waren da, vom 21.-27.8. und haben uns pudelwohl gefühlt.



Na sowas!

Abgesoffen!

Was, abgesoffen sind die? Auf'm See? Ungläubige, spöttische Fragen machen die Runde im Bootshaus.

Es war an einem Dienstag im September – die Senioren! Mit zwei 4er+ sind sie unterwegs, bei Regen. Sturmböen sind auch noch angesagt, es gießt in Strömen, die Wellen rollen bedrohlich. Die „Bruno Rathje“ nimmt Wasser, sie nähert sich der Enge bei Mühböök und der Steuermann entschließt sich, in einem kühnen Manöver einen Privatsteg anzusteuern. „Backbord-Skulls lang“, eine hohe Kante, ruhig haben sie auch nicht im Boot gesessen und schwuppdiewupp lagen sie im Wasser.

Keiner verletzt ?!

Boot gedreht, am Wanderweg abgelegt und zu Fuß – die Skulls geschultert – auf zum Bootshaus.

(Ach, wie schön warm war es doch im Wasser!) Schnell geduscht und in trockenen Klamotten den Hänger angespannt. Anfahrt über Mühböök, Boot verladen und ab nach Hause. Das ging wie geschmiert. Klar doch, 4 von der Mannschaft hatten ja gerade die praktische Erfahrung (des Boote-Verladens, was denkt ihr denn?) der Flusswanderfahrt auf der Weser hinter sich.

Was lange währt . . .



. . . wird endlich gut! So ist es auch mit dem Balkon des Bootshauses. Im Mai hatten die Arbeiten begonnen. Und eigentlich sollte alles recht zügig über die Bühne gehen. Doch nachdem das Geländer nach außen versetzt und die Fenster erneuert waren, kam das Ganze ins Stocken. In den Sommermonaten wurden schließlich die Fassade und der Giebel neu verkleidet, der Balkon erhielt seinen schönen Holzfußboden und das Geländer wurde auch an den Seiten wieder geschlossen. Die allerletzten Feinheiten, die Verkleidung der beiden Säulen wurden am

10. September abgeschlossen, so dass der neue Balkon nun wieder voll einsatzfähig ist. Er ist schön geworden! Und er sieht deutlich breiter aus, auch wenn es gemessen nur 18 cm sind.

Termine!

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 4. Okt.
19.00 Uhr | Matjesessen der Männer
Bootshaus |
| 5. Okt.
19.00 Uhr | Roastbeefessen der Damen
Bootshaus |
| 30. Okt.
10.00 Uhr | Abrudern
Bootshaus |
| 27. Nov.
11.00 Uhr | 102. Stiftungstag
Bootshaus |

Anmeldungen zum Matjesessen, zum Roastbeefessen und zum Stiftungstag im Bootshaus oder telefonisch bei Susanne Theesen (04321/5931)

Wir gratulieren

. . . zum Geburtstag unserer ältesten Mitglieder (80 und älter)

- 5. 9. Gretel Mißfeldt
- 1.12. Inge Hansen





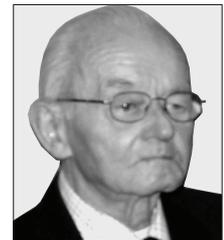
Sommerfest

worden und auch das Männerduo „Two for you“ hatte seine Instrumente und Verstärker von vornherein drinnen aufgebaut.

Jan Hertz-Kleptow, verantwortlich für Gesang und Gitarre sowie Dietmar Bartussek am Saxophon sorgten, wie schon in den vergangenen beiden Jahren, für eine angenehme akustische Untermalung des Essens, das Familie Schümann wie immer lecker zubereitet hatte. Zum Sommerfest gab es traditionellerweise Gegrilltes und dazu Salate, während „Two for you“ in ihrer charakteristischen Art Blues, Swing, Jazz, Evergreens und Popklassiker auftrugen. Der kulinarische Nachtisch bestand aus Kaffee und Kuchen. „Two for you“, die sich im Ruder-Club sichtlich wohl fühlten, erfüllten zum Nachtisch einige Musikwünsche. Letztlich blieb nur der Wunsch, dass der nächste Sommer wieder trockener werden möge, so dass das Sommerfest 2012 dann wieder draußen stattfinden kann und vielleicht auch ein größeres Publikum anlockt.

Was gibt es Schöneres, als sich zunächst sportlich an der frischen Luft – beim Rudern auf dem Wasser – zu betätigen und anschließend gesellig zusammen zu sitzen, gemeinsam zu essen und Musik zu hören?

Jedenfalls zog dieses bewährte Konzept des Sommerfestes die meisten Aktiven des Ruder-Clubs am 14. August um 11 Uhr morgens ins Bootshaus. Mehrere Vierer, der Achter, ein Zweier und auch ein Einer bevölkerten an diesem windigen aber noch trockenen Morgen den Einfelder See. Es wurde ausgiebig gerudert. Und erst als das letzte Boot wieder am Steg angelegt hatte, fing es an zu regnen. In weiser Voraussicht waren die Tische in den Clubräumen gedeckt



Am 2. Juni 2011 verstarb unser langjähriges Mitglied

**Heinz
Schnaedelbach**

im 87. Lebensjahr.

Er trat 1949 unserem Verein bei und konnte 2009 während des Jubiläums für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden.

In jungen Jahren war er ein eifriger Rennrunderer und gehörte zur erfolgreichen Theesen-Mannschaft. Mit seiner Frau Nissine baute er eine Wohnung in unserem Bootshaus aus, und sie wurden die ersten Ökonomen unseres Vereins. Viele Jahre war er auch zuständig für die Pflege der Boote und des Fahnenmastes.

Noch in den 90er Jahren fuhr er einige Rennen als Ruderer bzw. als Steuermann.

Trotz seiner körperlichen Einschränkungen nahm er an fast allen Veranstaltungen teil.

Ein Stück Vereinsgeschichte hat uns verlassen.

Wir werden Heinz vermissen.

Unser Mitgefühl
gilt seiner Familie

Ruder-Club Neumünster e. V.
Der Vorstand

Auf dem Limfjord rund Mors

Eine kleine Gruppe von 4 Ruderern machte sich vom 28. 5. – 4. 6. auf den Weg zur traditionellen Dänemarkwanderfahrt. Das Ziel war in diesem Jahr mal wieder der Limfjord. Ein ausführlicher Bericht folgt im Jahrheft.



Am 10. Juni 2011 verstarb unser langjähriges Mitglied

Wolfgang Weichaus
im 60. Lebensjahr.

Aus beruflichen Gründen zog er nach Flensburg und fand dort im Ruderverein eine neue Heimat. Trotzdem blieb er unserem Verein treu und hielt weiterhin Kontakt.

Unser Mitgefühl
gilt seiner Familie

Ruder-Club Neumünster e. V.
Der Vorstand

